

Aufruf an solide Forscher

Nach Inquisition und Holocaust wird die neue Geißel der Menschheit - die Zwangspsychiatrie - als die bisher wohl betrüblichste Epoche in die Geschichte eingehen. Die beiden anderen Schreckenszeiten konnten auf Grund vorhandener umfangreicher Archive noch aufgearbeitet werden. Heute ist es so, dass niemand mehr zu adäquaten Akten kommt. Was Psychiatrie und Justiz horten, ist lediglich deren Sicht der Dinge. Das Bundesgericht in der Schweiz schickt sämtliche Akten den Betroffenen zurück, sodass sie dort aus dem Archiv verschwinden. Der Europ. Gerichtshof (recte) gegen die Menschenrechte lässt alles ein Jahr nach dem Formularbrief, die Beschwerde sei abgeschmettert, durch den Schredder.

Im Archiv des Vereins PSYCHEX jedoch stapeln sich die Hilfeschreie und die Schilderungen der psychiatrisch Versenkten. Er macht sie nun für Recherchen zugänglich. Es ergeht daher der Aufruf an solide Forscher, sich beim Verein zu melden, damit er ihnen erlaubt, unzensuriert in den Akten rumzuwühlen und die Skandale zu veröffentlichen. Das verhindert, dass nicht erst, wenn die Folterknechte vor sich hin modern, sondern zeitgleich alles publik gemacht werden kann. Selbstverständlich ist dafür gesorgt, dass Identitäten der Betroffenen, sofern sie nicht ausdrücklich zustimmen, geheim bleiben.

RA Edmund Schönenberger

info@psychex.org